

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dennis Gladiator (CDU) vom 02.07.20

und Antwort des Senats

Betr.: Deutschlandtakt und Halt von Fernzügen in Bergedorf

Einleitung für die Fragen:

Laut Bundesverkehrsminister Scheuer soll der sogenannte Deutschlandtakt zwischen Hamburg und Berlin (Abfahrten alle 30 Minuten) bereits in diesem Jahr eingeführt werden.

Auf der Homepage des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) befindet sich eine Netzgrafik (<https://www.bmvi.de/Shared-Docs/DE/Anlage/E/netzgrafik-fernverkehr-gutachten-2.pdf>), in der angedeutet ist, dass es zwischen Hamburg und Berlin drei Relationen geben wird:

- 1. FV3.1 (Zugtyp B/250 km/h, zweistündlich) Hamburg – Berlin – Dresden – Prag (entspricht der bisherigen EC-Relation),*
- 2. FV45 (Zugtyp A/300 km/h zweistündlich) Hamburg – Berlin – Halle – Erfurt – Fulda – Frankfurt -Mannheim – Stuttgart – Ulm/Tübingen,*
- 3. FV4 (Zugtyp A/300 km/h, stündlich) Hamburg – Berlin – Leipzig – Erfurt – Bamberg – Würzburg – Augsburg/Ingolstadt – München.*

Bei den Zügen von FV4 ist angedeutet, dass diese abwechselnd in Bergedorf und Büchen halten sollen, falls keine Züge mit eingeschränkter Geschwindigkeit (200 km/h) eingesetzt werden. Diese Züge werden in Ludwigslust und Wittenberge halten, während die anderen Züge ohne Halt zwischen Hamburg-Hauptbahnhof und Berlin-Spandau verkehren werden.

Im Bericht des Verkehrsausschusses der Bürgerschaft über die Selbstbefassung zum Deutschlandtakt vom 11. April 2019 (Drs. 21/17013) ist der mögliche Halt von Zügen in Bergedorf zwar erwähnt, eine Zusage wurde hierfür jedoch nicht letztgültig gegeben.

Da andererseits in der Relation FV3.1 zumindest in der Netzgrafik kein Zughalt in Bergedorf erwähnt ist, besteht die Gefahr, dass sich trotz Einführung des Deutschlandtaktes zwischen Hamburg und Berlin sogar bei folgendem Szenario eine Verschlechterung der Fernverkehrssituation in Bergedorf ergeben kann:

- a) Es werden nur 200-km/h-Fahrzeuge eingesetzt,*
- b) die bisherigen Halte der ECs in Bergedorf fallen wie geplant weg.*

Ich frage den Senat:

Einleitung für die Antworten:

Die Anfrage bezieht sich auf den „Zweiten Gutachterentwurf Fernverkehr“ vom 7. Mai 2019. In der Sitzung des Verkehrsausschusses der Hamburgischen Bürgerschaft wurde vonseiten des Senats mitgeteilt, dass es im Jahr 2020 den dritten und finalen Gutachterentwurf des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur geben wird. Dieser dritte Gutachterentwurf ist noch nicht veröffentlicht worden. Der Senat hat in der

Sitzung des Verkehrsausschusses mitgeteilt, dass der Halt in Hamburg-Bergedorf auf seine Initiative hin in den Gutachterentwurf aufgenommen worden ist.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

Frage 1: *Ab wann werden ICE-Züge auf der Strecke Hamburg – Berlin wenigstens alle zwei Stunden in Bergedorf halten?*

Antwort zu Frage 1:

Hierzu liegen der zuständigen Behörde keine Informationen vor, da die Umsetzung des Deutschlandtaktes nicht in der Zuständigkeit des Senats liegt.

Frage 2: *Wie setzt sich der Senat beziehungsweise die zuständige Behörde dafür ein, dass der Bahnhof Bergedorf die vorgesehenen Fernzughalte auch tatsächlich erhält?*

Antwort zu Frage 2:

Die zuständige Behörde hat sich für die Aufnahme des Haltes Hamburg-Bergedorf in den Fernverkehrsfahrplan des Deutschlandtakt-Entwurfs erfolgreich eingesetzt und wird sich auch weiterhin für die Interessen Hamburgs engagieren (unter anderem Gespräche mit der DB AG). Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

Frage 3: *Inwieweit werden die bisherigen Tagesrandhalte der EC-Züge in Bergedorf erhalten bleiben?*

Antwort zu Frage 3:

Der Deutschlandtakt beinhaltet nicht nur Halte in Tagesrandlagen, sondern ganztägig.

Frage 4: *Was tut der Senat beziehungsweise die zuständige Behörde dafür, dass Bergedorf schlimmstenfalls nicht gänzlich vom Fernverkehr abgehängt wird?*

Antwort zu Frage 4:

Siehe Antwort zu 2.